

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

**Name Ihrer Hochschule:**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Studiengang und -fach:**

Psychologie B.Sc.

**In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?**

1-2 Semester

**In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?**

2019

**In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?**

Wintersemester 2019-20 und Sommersemester 2020

**Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule**

**Name Ihrer Heimatschule:**

Deutsche Schule Athen

**Adresse Ihrer Heimatschule:**

Dimokritou 6 & Germanikis Scholis Athinon, Marousi 15123, Athen

**Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern**

**Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?**

Ich habe eine deutsche Schule besucht, weil ich bilingual aufgewachsen bin, da mein Vater Österreicher ist und meine Mutter Griechin. Danach habe ich mich auch für ein Studium in

Deutschland entschieden, da ich der Meinung bin, dass die Studienqualität in Deutschland besser als in mein Heimatland ist. Ich hatte leider nicht die Möglichkeit, die Hochschule und das Bundesland, wo ich studieren werde, frei zu wählen, da mein Studienfach zulassungsbeschränkt ist. Ich habe deswegen Anträge an mehreren Hochschulen in verschiedenen Bundesländern geschickt und wurde letztendlich in Bayern angenommen.

**Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?**

Ich habe die jeweilige Universität bevorzugt, da ich beim Lesen verschiedener Artikel und Rankings erfahren habe, dass es sich um eine ziemlich gute Hochschule handelt. Außerdem hat meine Mutter ebenfalls für zwei Jahre an dieser Universität studiert und dadurch schien sie mir mehr vertraut.

<b>Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern</b>
--

**Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?**

**Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

Ich habe mich damit nicht allzu sehr mit Informationen zum Leben in Bayern befasst, da ich das alles selbst erkunden wollte. Ich habe nur die Homepage meiner Universität genutzt, bei der viele Informationen stehen.

**Gab es an Ihrer Heimschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?**

Es wurden in kurzen Vorträgen Schnupperstudien in einigen Hochschulen vorgestellt. Es wurden zudem noch Besuche zu einigen deutschen Hochschulen organisiert, bei denen man teilnehmen konnte, falls man Interesse hatte. Außerdem gab es einige Präsentationen über das Studium in Deutschland generell, über die Vorbereitung darauf etc.

**Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?**

Die Informationen die ich benötigte, habe ich von meiner Schule und vom Internet bekommen. Mit Informationsmöglichkeiten in meinem Land habe ich mich nicht auseinandergesetzt.

**Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.**

Nein

#### Informationen zum Studium in Bayern

**Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?**

Ich benötigte eine Krankenversicherung für meine Immatrikulation bei der Universität, dafür musste ich mich mit der AOK in Verbindung setzen. Da ich schon eine europäische Versicherungskarte besaß ging es sehr schnell, der Prozess ist generell recht einfach und kurz. Ich musste mich außerdem beim Einwohnermeldeamt im Rathaus anmelden. Das lief ebenfalls ganz schnell. Das Wichtigste ist sich gut vorzubereiten, indem man sich im Internet über alle nötigen Unterlagen informiert.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Eine Woche vor dem Semesterbeginn gab es bei uns die Grundlagen- und Orientierungswoche, bei der alle Studienanfänger bei der jeweiligen Fakultät in kleineren Gruppen unterteilt wurden und über den Ablauf des Studiums, verschiedene Lernweisen u.a. informiert wurden. Dazu gab es auch Führungen in der Bibliothek. Es gab außerdem eine Veranstaltung, bei der sich wichtige MitarbeiterInnen der Universität, sowie auch die einzelnen Fachschaftsinitiativen (FSIs) für jedes Studienfach vorgestellt haben. Die FSI Psychologie hat auch verschiedene Gruppen-Aktionen für alle Studienanfänger der Psychologie geplant, wie z.B. einen gemeinsamen Stammtisch und sogar einen zweitägigen Ausflug.

Für internationale Studierende gab es auch verschieden Angebote, die ich aber nicht besucht habe, da sie sich, soweit ich verstanden habe, eher an Studenten richten, die Schwierigkeiten mit der Sprache haben.

**An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?**

Bei Fragen über das Studium generell, oder über Formalitäten kann man sich an der Studienberatung der Universität melden. Bei Fragen bezüglich Prüfungen, Fristen, Anmeldungen etc. kann man sich auch beim jeweiligen Lehrstuhl (also bei dessen Sekretariat) melden. Bei inhaltlichen Fragen ist es am einfachsten, die Tutoren oder auch andere Kommilitonen zu fragen. Nicht zuletzt kann man sich auch direkt am Professor wenden.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Ich bin mit meiner Hochschule insgesamt sehr zufrieden. Die Professoren scheinen sich bei ihrem Fach sehr gut auszukennen, außerdem stellen sie auch oft ihre eigenen Studien vor. Das macht die Vorlesungen spannender. Allgemein ist alles ziemlich gut organisiert, so dass man immer weiß, was zu tun ist. Was mir fehlt ist die Videoaufnahme von Vorlesungen, da es ab und zu vorkommt, dass man eine Veranstaltung nicht besuchen kann - oder aber um sich die Vorlesungen nochmals in Ruhe anhören zu können.

**Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?**

Ich würde ein Studium in Bayern empfehlen, da meine Erfahrung bis jetzt eine sehr positive und angenehme ist. Wie schon erwähnt, ist meine Universität sehr gut organisiert. Ich habe keine Erfahrung mit Studium in anderen Bundesländern, insofern kann ich es nicht vergleichen.

**Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?**

Nach dem Abschluss meines Bachelors habe ich vor, mit einem Masterstudium weiterzumachen. Allerdings bin ich mir noch nicht sicher, ob ich es in Erlangen machen werde. Ich habe außerdem vor, eine Ausbildung zur Psychotherapeutin zu machen. Für danach habe ich noch keinen Plan, vermute allerdings, dass es viel einfacher sein wird in Deutschland einen Arbeitsplatz zu finden als in meinem Heimatland.

<b>Unterkunft und Leben</b>
-----------------------------

**Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Erlangen ist eine ziemlich kleine Stadt. Einerseits habe ich Erlangen gerade dafür für meinen Start ins Studium bevorzugt, da es einfacher ist, Leute kennenzulernen und man sich nicht so verloren fühlt. Da ich in Wien geboren und in Athen aufgewachsen bin, wollte ich außerdem eine Abwechslung zu den Großstädten. Einerseits fühlt man sich bei Kursen, Seminaren und sogar auch Vorlesungen an der Uni viel mehr angesprochen, da die Anzahl der Studenten in einem Fach relativ klein ist. Andererseits kann man sich ab und zu in einer so kleinen Stadt ziemlich eingeschränkt fühlen. Gelegentlich hat man auch das Gefühl, dass nichts mehr übrig von der Stadt geblieben ist, was man nicht erkundet hat. Dieses Gefühl kann man aber leicht los werden, indem man in den Zug steigt und in einer knappen viertel Stunde in Nürnberg ist.

**Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?**

Ich wohne in einem Studentenwohnheim ausserhalb der Innenstadt, bei dem jeder sein eigenes Zimmer und Bad hat. Die Küche teilt man sich mit dem StockwerkbewohnerInnen (insgesamt 12 Leute). Da die Universitätsgebäude in der ganzen Stadt ausgestreckt sind, sind die Entfernungen sehr unterschiedlich. Zur Innenstadt und zum Großteil der Universitätsgebäuden sind es 15 Minuten mit dem Bus und 30 zu Fuß. Zu den etwas entfernten Gebäuden sind es 30-40 Minuten mit dem Bus.

**Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?**

Ich habe meine Unterkunft über das Studentenwerk gefunden, obwohl ich auch anders gesucht habe, wie z.B. in Homepages von privaten Wohnheimen und in der Webseite „wg-gesucht“. Was ich empfehlen würde, ist sich ziemlich früh beim Studentenwerk zu melden, da es meistens sehr lange Wartelisten gibt. Man wird aber bevorzugt, wenn man von einem anderen Land kommt. In meinem Fall war es zudem vom Vorteil, dass ich mein 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte.

**Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?**

257 Euro

**Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?**

Ungefähr 350 Euro

**Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?**

Ich benutze den öffentlichen Nahverkehr (Bus) täglich, da mein Wohnplatz außerhalb der Innenstadt liegt. Leider sind die Buse nicht immer pünktlich sondern haben öfters auch längere Verspätungen bis zu 15 Minuten. Außerdem sind die Verbindungen zu meinem Wohnort nicht sehr gut, da nur zwei Busse bei mir in der Nähe anhalten. Insgesamt bin ich aber zufrieden, da die Stadt gut vernetzt ist. Man bekommt von der Uni im Rahmen der Einschreibung das Basisticket, das pro Semester 76€ kostet. Ich habe zudem auch das Zusatzticket gekauft, da es über den ganzen Tag durch die ganze Woche gültig ist. Dieses kostet noch zusätzlich 213€ pro Semester.

**Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?**

Die Universität selber bietet sehr viele Sportkurse an, sowie auch Sprachkurse, Musikkurse etc., bei denen man für einen sehr geringen Preis teilnehmen kann. Allerdings werden die oft sehr schnell voll, so dass man keinen Platz mehr bekommt. Es gibt außerdem Studentengruppen/-vereine, die sich mit Kunst bzw. Musik beschäftigen. Ein viel breiteres Kulturangebot gibt es allerdings in Nürnberg.

<b>BayBIDS-Stipendium</b>
---------------------------

**Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)**

Auf das Stipendium wurde ich durch der Homepage, sowie auch durch einer E-Mail meiner Heimatschule aufmerksam.

**Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?**

Ich hatte Kontakt zu BayBIDS, nachdem ich meine Zusage bekommen hatte, da ich noch nicht wusste, ob ich in der Universität Erlangen angenommen werde. Die Mitarbeiterinnen waren sehr freundlich und verständnisvoll. Auch bezüglich späteren Fragen waren sie sehr hilfsbereit

Ort, Datum:  
Athen, 05.04.2020